

Presseinformation

Spannende Zukunftsthemen beim Viscom Technologie-Forum 2023

Hannover, 06. Juli 2023 – Am 13. und 14. September ist es so weit. Dann findet in Hannover wieder das Viscom Technologie-Forum statt. Unter dem Motto „Unlocking the Potential of AI – Smart Connectivity, Decision Making and Inspection Systems“ teilen Expertinnen und Experten ihr Fachwissen und geben Anstoß zum gegenseitigen Austausch.

Künstliche Intelligenz ist bei der Viscom AG bereits seit vielen Jahren in unterschiedlichen Entwicklungsprojekten im Fokus. „Als innovativer Hersteller von Inspektionssystemen für die Elektronikfertigung haben wir schon früh das große Potenzial für KI-Anwendungen gesehen und praxistaugliche Lösungen vorangetrieben“, betont Torsten Pelzer, Gesamtvertriebsleiter bei Viscom. Das Thema wird im Rahmen des Viscom Technologie-Forums 2023 aus mehreren unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet: Prüfprogrammerstellung, Bildverarbeitung, Verifikation der Prüfergebnisse und generell in Einbeziehung der aktuellen öffentlichen Diskussion. Dabei soll vor allem auch der Einfluss von KI auf zukünftige Entwicklungen nicht aus den Augen gelassen werden.

Für die Key Speech hat Viscom Dr. Sabine Seymour eingeladen, eine international gefragte Expertin für Big Data und digitale Transformation. Ihr Vortragsthema lautet „Get connected: mit neuen Technologien Synergien gestalten – sozial, ökonomisch und ökologisch“. Die Autorin, Unternehmerin und Forscherin ist als Ideengeberin zwischen Hightech und unterschiedlichen Start-up-Geschäftsfeldern bekannt geworden. Sie fesselt ihr Publikum insbesondere, indem sie allgemeine Trends anschaulich mit konkreten Anwendungsgebieten zusammenbringt.

Dr.-Ing. Christoph Lotz von der Leibniz Universität Hannover wird wiederum über die Forschung an Produktionsverfahren unter Weltraumbedingungen referieren. Diese gewinnt vor dem Hintergrund geplanter neuer Mondlandungen und immer näher rückender bemannter Missionen zum Mars zunehmend an Bedeutung – eine einmalige Gelegenheit also, um sich schon heute ganz neue Anforderungen an die Elektronikfertigung zu vergegenwärtigen.

Wie gewohnt stehen auch dieses Jahr wieder eine ganze Reihe spannender Workshops, Fachvorträge und Live-Präsentationen auf der Agenda. „Bei den geplanten Innovation Touren und individuellen technischen Vorführungen hoffen wir natürlich, dass unser neues 3D-AOI-System iS6059 PCB Inspection Plus auf besonders positive Resonanz stößt“, so Torsten Pelzer. Dessen Performance setzt im Bereich der automatischen optischen Inspektion neue Maßstäbe. Es kommen aber auch fortschrittliche Röntgentechnologien, Predictive Maintenance, Cloud-Lösungen und die statistische Prozesskontrolle nicht zu kurz. Am Mittwochabend ist traditionsgemäß ein Get-together mit viel Musik und kulinarischen Spezialitäten geplant.



Das Viscom Technologie-Forum ist in der Branche seit langem ein gern besuchtes Event

Über Viscom

Die 1984 gegründete Viscom AG gehört im Bereich der Baugruppeninspektion in der Elektronikfertigung zu den führenden Anbietern weltweit. Das Unternehmen, mit Hauptsitz und Fertigungsstandort in Hannover, entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme aus den Bereichen AOI, SPI, AXI, MXI, Bondinspektion sowie CCI für die Schutzlackinspektion. In punkto Genauigkeit und Schnelligkeit setzen die Systeme aus Hannover Maßstäbe. Das Produktspektrum umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung für kleine und mittelständische Unternehmen sowie die Großserienfertigung. Die Systeme von Viscom werden bei der 100%igen automatischen Inspektion von elektronischen Baugruppen eingesetzt, wie zum Beispiel in der Produktion von Automobilelektronik, der Luft- und Raumfahrttechnik oder bei der Fertigung von Telekommunikationselektronik.

Im Fokus der Produktentwicklung stehen zudem kundenspezifische Systementwicklungen sowie die Vernetzung mit anderen Fertigungsprozessen für Smart-Factory-Anwendungen. Um dies zu erreichen, investiert die Viscom AG verstärkt in die eigene Software- und Hardware-Entwicklung, die immer wieder neue Standards in der Inspektionstechnologie definiert.

Der internationale Vertrieb erfolgt über ein breites Netz aus eigenen Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten. Ein Serviceteam aus eigenen Technikern und Anwendungsspezialisten nimmt die Viscom-Anlagen weltweit in Betrieb und bietet Instandhaltung, Umbau und Modernisierung aus einer Hand. Darüber hinaus werden systemspezifische Schulungen für Bediener, Programmierer und das Wartungspersonal der Kunden angeboten. Dabei stellen erfahrene Ingenieure und Techniker aus Applikation und Service ihr Expertenwissen den Teilnehmern zur Verfügung.

Seit 2006 ist die Viscom AG an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE0007846867) notiert.